

## BULGARIEN

### Unsere Aktivitäten im Überblick:

Im Jahr 2014 kam es in Bulgarien zu einem starken Anstieg von syrischen Flüchtlingen, die über die Türkei ins Land kamen. *Ärzte ohne Grenzen* konzentrierte die Hilfe in Bulgarien daher auf diese Zielgruppe.

### Unsere Hilfe in Bulgarien im Einzelnen (Auszug):

- Die Regierung war auf den Anstieg der Neuankömmlinge nicht ausreichend vorbereitet. Obwohl Notunterkünfte eingerichtet wurden, war die Hilfe in Bulgarien für syrische Flüchtlinge unangemessen: Es fehlte an Nahrungsmitteln, Unterkünften, medizinischer und psychologischer Hilfe. Die Menschen schliefen in unbeheizten Zelten, und bis zu 50 Personen mussten sich eine Toilette teilen.
- Nachdem *Ärzte ohne Grenzen* die schrecklichen Lebensbedingungen vor Ort gesehen hatte, nahm die Organisation in den Wintermonaten 2013/2014 die Hilfe in Bulgarien auf. Die Teams starteten Aktivitäten in den am schlimmsten betroffenen Aufnahmezentren (Vrezdevna und Voenna Rampa) in Sofia sowie im Lager Harmanli nahe der türkisch-griechischen Grenze. Sie leisteten medizinische und psychologische Hilfe, führten vorgeburtliche Untersuchungen durch, verteilten Hilfsgüter und renovierten Gebäude und Einrichtungen. Zudem gaben sie mehr als 5.500 ambulante Sprechstunden.
- Nachdem die Behörden die Kapazitäten ausgeweitet und die Lebensbedingungen sich verbessert hatten, übergab *Ärzte ohne Grenzen* im Mai 2014 die medizinisch-psychologische Hilfe in Bulgarien an die staatliche Flüchtlingsagentur und andere humanitäre Organisationen.
- Weitere Informationen zu Flüchtlingen und Migranten, die in Europa Hilfe suchen, finden Sie auf unseren Einsatzländerseiten zu Italien, Griechenland und Serbien.

*Ärzte ohne Grenzen* bot erstmals 1981 Hilfe in Bulgarien an.

Aktuelle Informationen zu unserer Hilfe in Bulgarien: [www.aerzte-ohne-grenzen.at/bulgarien](http://www.aerzte-ohne-grenzen.at/bulgarien)